

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**

**BE SCHÖNE KÜNSTE**

**BEB Malerei**

**Personale Informationsmittel**

**Albrecht DÜRER**

**Philosophie**

- 15-2** *Denken durch Bilder* : Albrecht Dürer als "philosophus" / Elena Filippi. - Münster : Aschendorff, 2013. - 284 S. : Ill. ; 23 cm. - (Texte und Studien zur europäischen Geistesgeschichte : Reihe B ; 7). - Zugl.: Alfter, Alanus-Hochsch., Diss., 2012. - ISBN 978-3-402-15993-4 : EUR 46.00  
[#4027]

Bei der Studie handelt es sich um eine philosophische Dissertation, die von dem in Alfter lehrenden Cusanus-Forscher Harald Schwaetzer betreut wurde. Die Verfasserin ist inzwischen – ebenfalls in Alfter an der Alanus-Hochschule – Juniorprofessorin für Kunstwissenschaft.

Die Studie<sup>1</sup> nimmt ein gegenwärtig in den Kulturwissenschaften und in der Philosophie vielfältig und vielfach gestellte Frage auf „Ist ein Denken und Philosophieren durch Bilder möglich?“ Die Verfasserin erprobt diese Frage mit ihren Antwortmöglichkeiten an einem konkreten Künstler, nämlich Albrecht Dürer. Dabei untersucht sie – im fruchtbaren Spannungsfeld von Philosophie, Kunstwissenschaften und Theologie – eine Reihe bildnerischer Meisterwerke des Künstlers und kommt zu dem Ergebnis: Albrecht Dürer ist ein „philosophus“, der – angeregt und beeinflusst durch Motive platonischen, besonders cusanischen Gedankenguts – durch Bilder denkt. Im Mittelpunkt steht bei Albrecht Dürer, so die Überzeugung der Verfasserin, der ständige Wechselstreit von Maß und Maßlosigkeit, der auf die Frage nach der Gerechtigkeit und eines Einheitsgrundes unserer Wirklichkeit abzielt.

Die Studie ist gut lesbar und verbindet interessante Gedanken der philosophischen und kunstwissenschaftlichen Forschung – mit einem starken Akzent auf dem Werk des Nikolaus von Kues. Entscheidend ist meines Erachtens allerdings die Absicht der Verfasserin, sich mit einer doxographischen Untersuchung eines altherwürdigen „Gegenstandes“, auf eine systematisch bedeutsame Diskussion unserer Gegenwart zu beziehen. Das ist hochzuschätzen, auch wenn man sich einen stärkeren Einbezug der gegenwärtigen Bildtheorie hätte vorstellen können. Die Studie dürfte ein wichtiger Beitrag dazu sein, in Alfter einen Schwerpunkt in der Cusanus-Rezeption zu

---

<sup>1</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1045573191/04>

verstärken – und dürfte darüber hinaus eine aufmerksame Rezeption in Fachkreisen erfahren.

Malte Dominik Krüger

QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://ifb.bsz-bw.de/>

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz40365243Xrez-1.pdf>